



# MITTELSCHULE ČAKOVEC DIE ERSTE CHRISTLICHE MITTELSCHULE IN DER GESPANNSCHAFT MEDIMURJE

## Ein Brief an Freunde

*“Wer den Kindern eine Schule baut,  
der baut Gott einen Tempel.”*

Friedrich August Köthe - evangelischer Theologe  
und Schriftsteller 1781 - 1850

Liebe Freunde der Mittelschule Čakovec,  
von der Idee der Schulgründung bis zu ihrer Verwirklichung wurde monatelang konzentriert gearbeitet. An Konzepten und Zielen der zukünftigen Schule wurde in verschiedenen Teams und Arbeitsgruppen gearbeitet, und zur gleichen Zeit wurde es nötig, unterschiedliche Erlaubnisse und Beschlüsse der Staatsverwaltung für die Eröffnung der Schule zu bekommen. Die ganze Zeit wurden wir von einem Gefühl der Gemeinschaft geleitet, und von einem großen Willen, zu einer positiven Veränderung unserer Gesellschaft beizutragen.

Die Vision wurde durch ein großes Interesse der Schüler aus Medimurje für die Schulung an unserer Schule gerechtfertigt - in unserer Region gibt es Bedarf nach Schulrichtungen, die es bisher nicht gegeben hat, Bedarf nach einer Schulbildung die auf modernen Bildungsmethoden und -Strategien basiert, die den Schülern Bildung hoher Qualität sichert und dabei ihre kreative und forschende Fähigkeiten entwickelt.

Wir sind froh, dass wir durch die Gründung dieser Schule den Jugendlichen ermöglicht haben, eine Schule zu besuchen, die christliche Werte pflegt, weil wir junge Leute auf der einzigen möglichen Basis erziehen wollen, für Menschenfreundlichkeit und das Leben im Einklang mit moralischen Werten, für das Leben erfüllt mit Liebe, Frieden, Vergebung, Ehrlichkeit und Wahrheitsliebe.

Wir glauben daß wir damit nicht nur zur Entwicklung und Bereicherung

einigen Individuen sondern auch der Gesellschaft beitragen.

Dieses Schuljahr ist schnell vergangen, wahrscheinlich auch deswegen, weil wir hart gearbeitet haben, und wir glauben, dass wir Vieles für eine junge Schule verwirklicht haben. Mit diesem Brief wollen wir uns vorstellen und Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit gewähren.

An dieser Stelle wollen wir uns auch herzlich bedanken - allen die uns unterstützen, den Sponsoren und Freunden der Schule, die unseres Projekt ernst genommen haben, und die sich der Verwirklichung der ersten christlichen Mittelschule in Čakovec gewidmet haben.

Bald wird in unserer Schule eng, aber in unseren Gedanken sind schon Pläne für die Zukunft. Wir werden Ihnen dankbar sein für jede Unterstützung und Hilfe, wie auch jede Anstrengung von der diese Schule profitieren wird.

## Wer sind wir?

Die Gründer der Schule sind der Bund der Baptistengemeinden in Kroatien (Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden) und Pastoralzentrum Čakovec. Die Schule wurde im Jahr 2009 gegründet, und hat 2010 mit der Arbeit angefangen.

## Warum haben wir die Schule gegründet und wie gehen wir voran?

Das Ziel der Schulgründung war, das Schulsystem in der Gespanschaft Medimurje, bzw. die schon anwesende Bildungsprogramme für Mittelschulen mit neuen Schulrichtungen zu ergänzen.

zen, von denen wir halten, dass sie in unserer Gespanschaft fehlen.

Mittelschule Čakovec ist eine öffentliche christliche Schule und sie wurde vom Staat anerkannt. Im Schuljahr 2010/2011 wurde die erste Generation aufgenommen und zwar: in zwei Schulprogrammen des Gymnasiums (allgemeiner und klassischer Zweig) und Fachausbildungsprogrammen aus dem Bereich der Medizin (Krankenschwester /-pfleger, Medizinkosmetiker/-in und Physiotherapie-Techniker /-in).

Im Moment besuchen 112 Schüler und Schülerinnen unsere Schule, und im Schuljahr 2011/2012 haben wir vor, wieder vier Schulklassen einzuschreiben, womit die Schülerzahl verdoppelt wird.

### Wo befinden wir uns?

Bis zum Bau eines neuen Schulgebäudes und einer Sporthalle findet der Unterricht in modern ausgestatteten Schulzimmern des Pastorazentrums Čakovec statt (Jakov Gotovac Straße 2), und zur Zeit erfüllen sie die nötigen Raum-Vorschriften des Pädagogischen Standards Kroatiens.

Es gibt vier klassische Schulzimmer, eine Bibliothek mit dem Lese- und Informatikraum, zwei Klassenzimmer (Praktika) für Medizinberufe und ein Praktikum für Biologie, Physik und Chemie.

### Unsere Werte

- der Glauben und die Gesellschaft: christliche Werte sind das Angebot unserer Schule. Die Schule ist offen für alle und dient der Gesellschaft, ohne Rücksicht auf Glaubensbekenntnis.

- Auszeichnung und Kreativität: Unser Ziel ist die besten Resultate zu erreichen. Mit unseren Programmen wollen wir die Schüler dazu leiten, ihre Fähigkeiten und Talente zu entdecken und zu entwickeln.

- Moderne Technik und Medien: Die Schule ist für den Unterricht modern ausgestattet.

- Partnerschaft und Zusammenarbeit: internationale Organisationen, unterschiedliche Einrichtungen, Geschäftsleute sind ein sehr wichtiger Faktor in der Verwirklichung einer Schulausbildung hoher Qualität.

- Die Schule und die Region: Denke global, wirke lokal. Während ihrer Ausbildung werden die Schüler die

Bedürfnisse der Region kennenlernen und der Gesellschaft dienen lernen.

- Talente erkennen und entdecken: Das Ziel ist die besten Resultate in der Arbeit der Schule zu erreichen. Aus diesem Grund versucht die Schule die Schüler dazu anregen, ihre Talente und Fähigkeiten zu entdecken, und sie dazu motivieren, im Bereich persönlicher Leistungen ihr volles Potential zu entfalten.

### Grundlegende Prinzipien unseres Bildungskonzepts

- Junge Leute zu kognitiver, sozialer und persönlicher Entwicklung antreiben
- das Lernen als ein aktiver, und das Belehren als ein interaktiver Prozeß
- die Tatsache, daß verschiedene Personen auf verschiedene Art und Weise lernen

- methodische Vielfalt und individuelle Arbeit mit Schülern

- Promovierung der Tolleranz und Gleichheit im Schulleben, trotz Geschlechts-, Religions-, ethnischen, sozialen und persönlichen Unterschieden.

- Verwirklichung einer Umgebung in der Gemeinschaft, gegenseitige Achtung, Akzeptanz und Respekt herrschen

### Einige Grundziele der Schule sind:

- offene, positive Persönlichkeiten mit einer breiten Weltanschauung zu erziehen

- jedem Schüler zu helfen, sich akzeptiert zu fühlen, und nicht hintergelassen in schwierigen Situationen

- den Schülern zu helfen selber ihre Entscheidungen zu treffen und sie auf ihre eigenen Entscheidungen vorbereiten, die ihrem ganzen Leben Richtung geben

- Personen zu erziehen die andere respektieren, die sich für soziale Gerechtigkeit einsetzen, die Mitleid haben für diejenigen die ihnen nahe stehen, sowie auch für diejenigen, die am Rande der Gesellschaft leben.

- Personen zu erziehen, die sich den Trends widersetzen können und mit dem eigenen Kopf denken, die Ausdauer haben und nach einem Fall wieder aufstehen können, die Verantwortung übernehmen können ohne dabei gefühllos zu den anderen zu sein

- komplette junge Leute zu erziehen, mit einer physischen, afektiven, intellektuellen und geistlichen Dimension





- Personen zu erziehen, die kompetent sind und zusammenarbeiten können, die für einen Dialog und gegenseitige Achtung bereit sind, offen für kulturelle Unterschiede, aber mit einer kritischen Schätzungsfähigkeit

- Personen mit einer soliden christlichen und humanen Weltansicht zu erziehen, weit weg von jedem Fanatismus, Personen die anders denkende schätzen und mit ihnen einen Dialog führen.

### Worin unterscheiden wir uns von anderen Schulen?

#### • Der Blockunterricht

Die meisten Fächer im Schulprogramm des Gymnasiums werden im sogenannten Blockunterricht unterrichtet, bzw. in Zeitabschnitten von 8 bis 12 Wochen, in denen die Schüler eine größere Stundenzahl in momentanen Schulfächern haben, und zur gleichen Zeit einige Fächer gar nicht im Stundenplan haben.

So wird beispielsweise Geschichte nicht zwei Stunden wöchentlich sondern in zwei Zeitabschnitten von je 8 Wochen vier Stunden pro Woche unterrichtet. In der Zeit in der sie Geschichte haben, haben die Schüler keine Geographie und umgekehrt.

#### • Offene Unterrichtswochen

In der Mittelschule Čakovec werden zweimal im Jahr offene Unterrichtswochen durchgeführt. In dieser Zeit beschäftigen

wir uns mit dem Unterrichtsstoff aber auch mit anderen Inhalten auf eine ganz andere Art und Weise als gewöhnlich. In den offenen Unterrichtswochen wird der traditionelle Unterricht durch modernen Workshop-Unterricht ersetzt, wobei die Lehrer und Schüler eine andere Rolle haben. Die Schüler werden nach ihren Interessen und Neigungen in Gruppen aufgeteilt, und der Lehrer wird zum Moderator einer Aktivität in der die Schüler selbstständig forschen, daraus schließen und sich kreativ ausdrücken.

Man erforscht, diskutiert, fotografiert, zeichnet, kocht, man trifft als Schauspieler auf, man lernt und entdeckt eigene Fähigkeiten.

#### • Schülerhilfe und Arbeitsgruppen

Der Tatsache entsprechend, daß verschiedene Leute auf verschiedene Art und Weise lernen, hat Mittelschule Čakovec für ihre Schüler Schülerhilfe und Arbeitsgruppen in den meisten Schulfächern organisiert. Das Ziel der Arbeitsgruppen ist mit den begabten Schülern zu arbeiten, die ihr Wissen vertiefen wollen, und sie für Wettbewerbe vorzubereiten. Die Schülerhilfe ist für jene Schüler da, die mit dem vorgeschriebenen Lehrstoff in regulärem Stundenplan teilweise Schwierigkeiten haben, damit sie das Wissen und die Fertigkeiten nachholen und weiter selbstständig lernen.

## AM ANFANG

# Was haben wir im ersten Schuljahr gemacht?

### MITTELSCHULE ČAKOVEC WURDE GEGRÜNDET

## Die jüngsten, aber die besten!

Mit diesem Schuljahresanfang wurde die jüngste Mittelschule in Međimurje gegründet, Mittelschule Čakovec. Sie bietet den Schülern Schulprogramme der Medizinschule - Krankenschwester/-pfleger, Physiotherapie-Techniker/-in

und Medizinkosmetiker/-in. Das war ein wichtiges Ereignis für die Schüler in Međimurje, weil vorige Generationen nach Varaždin in die Medizinschule fahren mussten. Neben den Medizinberufen können die Schüler in der Mittelschule Čakovec die Schulprogramme des Allgemein- und klassischen Gymnasiums wählen, und dabei ist es das erste humanistische Gymnasium im nördlichen Kroatien.

*(Tihana Flegar, Damira Tomšić, Josipa Zbiljski)*

# Die erste Einschreibung in unsere Schule

Während der Einschreibung in die 1. Schulklasse wurde es klar, daß die Gründung unserer Schule ein großes Interesse der Schüler aus Međimurje geweckt hat. Leider konnten wegen der großen Zahl nicht alle Bewerber aufgenommen werden.

# Der Schuljahres- anfang

Das Schuljahr 2010/2011 begann mit einer gemeinsamen Sitzung, an der alle Schüler, ihre Eltern und Mitarbeiter der Mittelschule Čakovec teilgenommen haben. Der Schulleiter Josip Zbiljski, Mag. hat in dem ausgefüllten Gottesdienstraum des Pastoralzentrums Čakovec die Schüler und ihre Eltern begrüßt und den Schülern pädagogische Prinzipien und Werte der Schule vorgestellt, sowie auch die Aufteilung des Unterrichts und ihre neuen Lehrer.

# Segnung zum Schuljahresan- fang

Der Schuljahresanfang und der Arbeitsanfang unserer neuen Schule wurde auch mit festlicher Segnung bereichert.

## FEIERTAGE

# Die Tage des Brottes in der Mittelschule Čakovec

Anfangs Oktober wurden in der Mittelschule Čakovec die Tage des Brottes gefeiert. Im Flur wurden Ackerbauprodukte, Backwaren und Brot ausgestellt und an der Info-Tafel wurden Schülerarbeiten aufgehängt.

Schüler und Lehrer haben ein Fest vorbereitet, bestehend aus Liedern, einer Präsentation mit dem Thema Weltarmut und Welthunger und einem Quiz, in dem die Schüler des Gymnasiums und der Medizinschule eine Gelegenheit bekommen haben, ihr Wissen über das Brot zu zeigen. Zum Schluss wurden alle mit frisch gebackenem Gebäck aber auch mit klugen Sprüchen bedient, damit nicht nur der Körper sondern auch der Geist genährt wird. - geistige Nahrung.

*(Tihana Flegar, Damira Tomšić,  
Josipa Zbiljski)*

# Reformationstag

Mit einer Filmprojektion über Martin Luther und einem Vortrag über die Reformation wurde am 31. Oktober der Reformationstag gefeiert.

## DAS WEIHNACHTSFEST

# Feier der Geburt von Jesus Christus

Am Halbschuljahresende hatten wir ein Weihnachtsfest. Die Feier haben der Schulchor und die Schüler mit ihrem Beiträgen bereichert. Eine Filmvorführung mit Weihnachtsgrüssen und -wünschen unserer Schüler und Lehrer hat auch zur Stimmung beigetragen. Anschließend haben alle Lehrer, Schüler und ihre Eltern zusammen Zeit verbracht und die von Eltern gebackenen Kuchen gegessen.

## DIE TALENT-SHOW DER MITTELSCHULE ČAKOVEC

# Humanität in die Tat umgesetzt

Viele Schüler haben ihre Talente vorgestellt. So hatten wir die Gelegenheit Folgendes zu hören und sehen: gute Sänger, ein bisschen Russisch, begabte Tänzer, Tanzschritte von Michael Jackson, einen Trompeter und ein Gedicht über Međimurje. Diese Show hatte auch eine humanitäre Note, denn die (anstelle von Eintrittskarten gesammelten) Spen-





den wurden der Abteilung für Kinderheilkunde des Landeskrankenhauses Čakovec gespendet.

*(Kristina Kukolić, Katarina Kovačić und Janja Kopačević)*

## Offene Unterrichtswoche

Eine Besonderheit unserer Schule sind offene Unterrichtswochen, die zweimal im Jahr stattfinden.

Diese Wochen bieten den Lehrern und Schülern die Gelegenheit, sich mit dem Unterrichtsstoff und mit anderen Inhalten auf eine ganz andere Art und Weise als gewöhnlich zu beschäftigen, bzw. den traditionellen Unterricht durch modernen Workshop-Unterricht zu ersetzen, der den Schülern das Mehr an selbständigem Forschen, Beschliessen und Kreativität ermöglicht.

Man lacht viel und hat Spaß, und in dieser Zeit gibt es keine Benotung oder Tests.

Die Lehrer präsentieren den Lehrstoff anders, und anstatt ihn in die Hefte abzuschreiben, machen die Schüler Plakate und Präsentationen, manche treten als Schauspieler auf, und das mögen sie.

## Die erste offene Unterrichtswoche

Nach nur acht Unterrichtswochen hatten die Schüler Gelegenheit, ihre Kreativität in zahlreichen Workshops zu zeigen. Sie konnten am Musik-Workshop teilnehmen, Landkarten von altem Mesopotamien machen, das Gilgamesch-Epos studieren, Nervenzellen modellieren, Comic strips zeichnen ...

Am Donnerstag, den Abschlussstag der Workshop-Arbeit, haben sie schließlich ihre Werke vorgestellt.

Die offene Unterrichtswoche wurde am Freitag mit einem Ausflug in die Heldenstadt Vukovar abgeschlossen.

*(Jelena Rajter, Lucija Murković, Maja Deban)*

## DER AUSFLUG NACH VUKOVAR

# Gedächtniskerzen

Am letzten Tage der offenen Unterrichtswoche, den 5. November 2010 gingen die Schüler und Mitarbeiter der Mittelschule Čakovec nach Vukovar, um den Tag an dem diese Heldenstadt gefallen ist zu ehren.

Wir haben das Stadtkrankenhaus, das Memorialzentrum Ovčara, das Kriegsmemorialzentrum in der Kaserne der 204. Brigade kroatischer Armee und den Gedächtnisfriedhof besichtigt.

Während des Besuchs haben wir die wahre Geschichte über diese Heldenstadt gehört, die uns sehr gerührt hat.

Auch am Jahrestag des Falls Vukovars haben wir dieser Stadt Ehre erwiesen, indem wir auf den Straßen von Čakovec Kerzen angezündet haben. So haben wir uns der Aktion "Damit es nie in Vergessenheit gerät" angeschlossen, an der Haupt- und Mittelschüler jedes Jahr teilnehmen.

*(Tihana Kralj und Lucija Šajnović)*

## DIE ZWEITE OFFENE UNTERRICHTSWOCH

# Kreativität am Werk - zum zweiten Mal

In der Mittelschule Čakovec hat vom 21. bis 24. März die zweite offene Unterrichtswoche stattgefunden. Die Schüler hatten etwa zwanzig verschiedene Workshops zur Auswahl: Musik-, Drama-, Journalismus- und Audio-Video-Workshop, einen Mini-Kurs der deutschen Küche (mit dem praktischen Teil), Foto-Gruppe, Design der Alltagsgegenständen, Modellieren der Ernährungspyramide, Alltagsleben in der Antike, Deutsch und Englisch mit Muttersprachlern und viel mehr.

Es wurde erforscht, diskutiert, im Freien gearbeitet, gesungen, getanzt, aufgetreten, gelernt und sogar gekocht. Die Schüler haben ein großes Interesse für Volontärrarbeit, bzw. Lernhilfe für römische Kinder in Kuršanec, gezeigt.

# Volontärarbeit im romischen Ort Kuršanec

In der zweiten Unterrichtswoche gab es viele unterschiedliche Workshops im Angebot, aber ich und meine Freunde wurden von dem Workshop angezogen, in dem wir den Kindern im romischen Ort Kuršanec beim Lernen geholfen haben. Alle Teilnehmer wollten den kleinen Roma beim Lernen helfen, sie etwas Neues zu lehren, ihnen durch interessante Lernmethoden zeigen daß die Schule kein Ort der Langeweile ist, sondern ein Ort, wo sie ihr Leben verbessern und die Welt in der sie leben kennenlernen. So war es auch. Neben dem Spaß haben wir die Kinder neue und interessante Dinge gelehrt. Als wir durch den Ort gegangen sind, haben wir bemerkt, daß manche Kinder wirklich in schlechten Umständen leben.

Ich glaube, daß sie Hilfe brauchen und daß wir ein gutes Werk getan haben. Es stimmt, daß wir nur ein Tropfen im Ozean der Hilfe sind, aber in jener Woche haben wir die Kleinen vielmals zum Lachen gebracht und ihnen die nötige Liebe gegeben. Vor allem haben sie uns belehrt, das zu schätzen was wir haben, und Glück durch Hilfegebung zu erleben; eventuelle Vorurteile wurden gebrochen und sie ha-

ben uns gezeigt, daß ein Lächeln manchmal unser größtes Reichtum ist.

(*Ria Haček, 1a*)

## Kochen und Essen

Davon, daß der Deutschunterricht auch anders sein kann, haben sich die Schüler überzeugt, die am Workshop Kochen und Essen teilgenommen haben, indem sie gesundes Frühstück und deutsche Spezialitäten vorbereitet haben. Rezepte auf Deutsch wurden gelesen und studiert, und danach haben die Schüler auch die Gelegenheit bekommen, diese Speisen vorzubereiten und zu probieren.

## Die Ernährungspyramide

Richtige Ernährung war das Thema im Workshop in dem der Biologie- und Physikunterricht integriert waren. In drei Tagen wurde in diesem Workshop auf verschiedenen Inhalten und Arbeitsweisen gearbeitet - Filme sehen, Debatten führen, Speisekarten ausarbeiten, Kilokalorien in Kilojoule umrechnen, und abschließend wurde ein Modell der Ernährungspyramide gemacht.

## Was die Schüler sagen

### **Jelena Rajter**

Die offene Unterrichtswoche ist für Erholung, Spaß und Kreativität wie geschaffen. Es ist gut, daß die Schüler selbst ihre Workshops wählen, niemand zwingt sie dazu. So verbinden sie ihr Wissen von früher mit neuen Erkenntnissen, aber sie relaxen auch.

### **Lucija Murković**

In den Workshops, die während der offenen Unterrichtswoche stattfinden, haben wir die Gelegenheit etwas Neues zu lernen, etwas was uns interessiert. Die Lehrer bieten uns unterschiedliche Themen an, die mit dem Unterricht zu tun haben, oder auch nicht. Die offene Unterrichtswoche

treibt uns dazu, unsere Kreativität und Phantasie zu entwickeln, aber auch Freundschaften mit den Schülern aus anderen Klassen zu schließen. .

### **Karla Štefok**

Ich bin der Meinung, daß die Eröffnung dieser Schule eine ausgezeichnete Gelegenheit ist für alle Schüler, die ein Gymnasium oder eine Medizinschule besuchen wollen. Wir bekommen oft Gelegenheit unsere Talente zu zeigen, besonders während der offenen Unterrichtswoche.

### **Filip Lesar**

Es gefällt mir, daß wir neue Schulzimmer und neue Computer haben, gute Lehrer und offene Unterrichtswochen.





# Schulwettbewerbe

## GESPANNSCHAFTSWETTBEWERB IM SCHULFACH BIOLOGIE

### Qualität vor Quantität

Dieses Jahr haben die Schüler der Mittelschule Čakovec zum ersten Mal an den Schulwettbewerben auf dem Niveau der Gespannschaft teilgenommen. Den größten Erfolg hatten sie im Biologie-Wettbewerb, wo sie im Vergleich mit anderen Mittelschülern überlegen waren. Alle Mittelschulen in unserer Gespannschaft haben teilgenommen. Insgesamt haben 30 Schüler teilgenommen, fünf davon aus unserer Schule, unter der Leitung von der Mentorin Diana Krtanjek. Die Schülerinnen Josipa Zbiljski und Petra Erceg hatten den größten Erfolg und wurden zum Staatswettbewerb in Biologie eingeladen. David Dolenc hat den vierten, Valerija Posavec den fünften und Emil-Miroslav Mesarić den siebten Platz gewonnen. Wir sind sehr stolz auf unsere Mitschüler und gratulieren zu ihrem Erfolg.

*Jelena Rajter, Maja Deban  
und Lucija Murković*

## ERSTE-HILFE-JU- GENDWETTBEWERB

### Manchmal gewinnt der Geist und die Seele

Unsere Schülerinnen haben sich auch im Erste-Hilfe-Jugendwettbewerb durch ihre Leistungen hervorgetan. Der Wettbewerb bestand aus zwei Teilen, dem schriftlichen (Theorie) und dem praktischen Teil. In unserem Team waren Mia Srnec (Teamleiterin), Nina Plaftak (Stellvertreterin), Valentina Bogdan, Barbara Juretić, Ivana Špicar und Melani Hlišć (Mitglieder), und ihre Mentorin Miljenka Igreč. Sie haben den dritten Platz gewonnen.

*Tihana Flegar, Damira Tomšić,  
Josipa Zbiljski*

## Messe der Arbeiten

Unsere Schulprogramme haben wir am 30. März an der Messe der Arbeiten in Čakovec vorgestellt.

Unser Messestand mit Promomaterialien (Plakate, Broschüren, Präsentation der Schule) hat großes Interesse der Hauptschüler der achten Klasse (Abschlussklasse) geweckt, die momentan intensiv darüber nachdenken, welche Mittelschule sie wählen sollen.

## Werde ein Freund der Schule

Wir erhoffen mit diesem Brief Ihr Interesse für die Arbeit unserer Schule zu wecken, wie auch ihren Wunsch, uns in den Bemühungen zu unterstützen, den Schülern Schulbildung hoher Qualität zu sichern, damit gerade unsere Schule als eine Umgebung erkannt wird, die sie für die Welt der verantwortlichen Erwachsenen und für ihr zukünftiges Leben vorbereitet, nicht nur durch neues Wissen, sondern auch durch Entwicklung ihrer geistlichen und moralischen Qualitäten.

Wir alle wollen daß der Geist Christi die Kinder unserer zukünftigen Schule kennzeichnet.

*“Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.”*

*(2 Tim 1,7)*



Ich Liebe meine Schule



## SREDNJA ŠKOLA ČAKOVEC

S PRAVOM JAVNOSTI

Jakova Gotovca 2, 40000 Čakovec | Tel: 040 314 108 | Fax: 040 314 109 | OIB: 78556275037 |  
e-mail: [ured@ss-cakovec.skole.hr](mailto:ured@ss-cakovec.skole.hr) | [www.ss-cakovec.skole.hr](http://www.ss-cakovec.skole.hr) | Šifra škole: 20-010-507 |  
Međimurska banka d.d. žiro: 2392007 - 1100058359 | IBAN: HR62 2392 0071 1000 5835 9 |

Allgemeingymnasium • klassisches Gymnasium  
Krankenschwester / pfleger • Physiotherapie-Techniker